

Martina Parge

Holocaust und autoritärer Charakter

**Amerikanische Studien der vierziger Jahre
vor dem Hintergrund der „Goldhagen-Debatte“**

DUV

Deutscher Universitätsverlag

GABLER · VIEWEG · WESTDEUTSCHER VERLAG

Inhalt

Die Fragestellung	1
Teil I: Daniel Goldhagens „Hitler’s Willing Executioners“ und die Herleitung von vier Kriterien für die soziologische Beurteilung von Studien über den Nationalsozialismus	7
1. Daniel Goldhagen: „Hitler’s Willing Executioners“	7
1.1 Goldhagens Kritik an „konventionellen“ Ansätzen zur Erklärung des Holocaust	7
1.2 Goldhagens eigener Erklärungsansatz	16
1.3 Kritik an Goldhagens Ansatz	20
2. Schlußfolgerungen aus der Auseinandersetzung mit Goldhagen: Vier Kriterien für die Beurteilung von Studien über den Nationalsozialismus	25
2.1 Erstes Kriterium: Täterverantwortung	25
2.2 Zweites Kriterium: Nationalsozialismus als soziale Pathologie	26
2.3 Drittes Kriterium: Interdependenz von Persönlichkeit und Sozialstruktur	27
2.4 Viertes Kriterium: Nazi Herrschaft als Terrorregime	30
Teil II: Erste Studien zum „autoritären Charakter“: Die Arbeiten Erich Fromms	33
3. Erich Fromm: „Sozialpsychologischer Teil“ der „Studien über Autorität und Familie“ (1936)	33
3.1 Die „Studien über Autorität und Familie“: ein Gemeinschaftsprojekt des Instituts für Sozialforschung	33
3.2 Der „Sozialpsychologische Teil“ der „Studien über Autorität und Familie“: Eine Darstellung	35
3.3 Zusammenfassung der wichtigsten Annahmen Fromms in 10 Thesen	48
3.4 Kritik an dem „Sozialpsychologischen Teil“ der „Studien“ anhand der vier Kriterien aus ‘Teil I’	50

4. Erich Fromm: „Die Furcht vor der Freiheit“ (1941)	63
4.1 Die „Furcht vor der Freiheit“: Eine Darstellung	64
4.2 Die Erklärung des Nationalsozialismus in der „Furcht vor der Freiheit“: Zusammenfassung in 12 Thesen	86
4.3 Ein Vergleich zwischen dem Beitrags Fromms zu den „Studien über Autorität und Familie“ und der „Furcht vor der Freiheit“	88
4.4 Kritik an der „Furcht vor der Freiheit“	91
4.4.1 Kritik an zwei „spekulativen Basisthesen“	91
4.4.2 Kritik anhand der vier Kriterien aus ‘Teil I’	93
Teil III: Auf der Suche nach dem ‘deutschen Nationalcharakter’.	
Amerikanische Studien aus den vierziger Jahren	103
5. Richard M. Brickner: „Is Germany Incurable?“ (1943)	104
5.1 Das paranoide Deutschland	105
5.2 Die deutsche Paranoia als Paranoia der deutschen Kultur	108
5.3 Brickners Vorschläge für eine Therapie der Deutschen	110
5.4 Kritik an Brickner anhand der vier Kriterien aus ‘Teil I’	113
6. Bertram Schaffner: „Father Land“ (1948)	123
6.1 Die autoritäre Familie als Wegbereiter des Faschismus	124
6.2 Die Notwendigkeit einer Änderung des deutschen Charakters	129
6.3 Deutsche Familie - autoritäre Familie? Studien über die deutsche Familie von D. Rodnick, H. Becker und G. Baumert	131
6.4 Kritik an Schaffner anhand der vier Kriterien aus ‘Teil I’	138
7. Drei kleinere empirische Studien über den Zusammenhang von Persönlichkeitsmerkmalen und Anhängerschaft beim Nationalsozialismus	145
7.1 Helen Peak: „Observation on the Characteristics and Distribution of German Nazis“ (1945)	145
7.2 H.L. Ansbacher: „Attitudes of German Prisoners of War“ (1948)	150
7.3 David M. Levy: „Anti-Nazis. Criteria of Differentiation“ (1948)	157
Schlußfolgerungen	163
Literaturverzeichnis	171